



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 20.06.2023

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der DHG

Schon vormerken:

**DHG-Mitgliederversammlung
am 24.11.2023, 10-16 Uhr in Bielefeld
verbunden mit einem Fachgespräch. Näheres in Kürze**

Aus der Behindertenhilfe

GEWALTSCHUTZ

Schutzlücken schließen

Mit wichtigen juristischen Fragen zum Schutz von Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen setzt sich im aktuellen Rechtsdienst der Lebenshilfe Prof.'in Zinsmeister, Professorin für Öffentliches Recht an der TH Köln, auseinander. Es geht u.a. um Schutzlücken im Gewaltschutzgesetz, den Schutz assistenzbedürftiger Menschen im eigenen Wohnraum und die Geltung von Gewaltschutz in besonderen Wohnformen. Erforderlich sind Möglichkeiten einer „Notfall-Assistenz“ zum kurzfristigen Schutz, Konzepte im Umgang mit als schuldunfähig geltenden Täter*innen und um Strategien zum Abbau von Zwangsmaßnahmen in Eingliederungshilfe und Psychiatrie: psychosoziale Unterstützungsangebote, flächendeckende Konsulentendienste, niedrigschwelliges internes und externes Beschwerdemanagement, Monitoring durch Aufsichtsbehörden. „Gewaltschutzkonzepte sind mehr als ein Stück Papier. Sie sind ein Organisationsentwicklungsprozess ...“ Mehr Im [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#) 2/2023 (Juni 2023)

TEILHABE UND INTENSIVE HILFEBEDARFE

NRW-Modellprojekt GUT – Gemeinschaftlich mit unterstützter Teilhabe

Ausgehend von den Problemlagen und Empfehlungen aus dem Abschlussbericht der NRW-Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ soll die Lebenssituation von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, Verhaltensstörungen und intensiven Hilfebedarfen in NRW zu den Themenfeldern unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft, Wohlbefinden und (psychische) Gesundheit sowie Arbeit und Beschäftigung vertiefend wissenschaftlich analysiert werden. Ziel ist eine breitere empirische Datengrundlage

zu verschiedenen Lebensbereichen. Die Ergebnisse sollen in der Erarbeitung von konkreten, praxisbezogenen Empfehlungen zur Verbesserung der Teilhabechancen und der Weiterentwicklung des Versorgungsangebots für diesen Personenkreis in NRW münden. Projektzeitraum: 01.04.2023 - 31.03.2026, Projektkoordination bethel.regional. [Mehr Informationen](#)

UMSETZUNG BTHG

Verzögerungen in der Umsetzung

Anlässlich einer Anfrage der CDU/CSU berichtete die Bundesregierung zum Stand der Umsetzung des BTHG. Die im Gesetz geplante Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe liege noch deutlich zurück, teilweise auch infolge der Corona-Pandemie. Infolgedessen werden Projekte wie „Umsetzungsbegleitung“ und „Wirkungsprognose“ weiter fortgesetzt. Bundespolitischer Handlungsbedarf wird nicht gesehen, da die Umsetzung in die Zuständigkeit der Länder falle. Zur [Bundestagsdrucksache 20/6935](#) (22.05.23); [PM-Bundestag](#) (5.6.23)

>dazu ein [Impulsvortrag](#) von Dirk Lewandrowski, BAGÜS-Vorsitzender: Umsetzung BTHG – wo stehen wir? (19.4.23)

UMSETZUNGS BTHG

Länderbeispiele zur Wirkungsanalyse

In einer Veranstaltungsreihe des Projekts „BTHG-Umsetzungsbegleitung“ werden Praxisbeispiele aus Bundesländern im Kontext

von Bedarfsermittlung und Gesamtplanverfahren (§ 121) vorgestellt. Beispiele aus [Rheinland-Pfalz](#), [Bremen](#)

UMSETZUNGS BTHG

Impulse zur Sozialraumorientierung

In einer weiteren Veranstaltungsreihe des Projekts „BTHG-Umsetzungsbegleitung“ werden Themen und Praxisbeispiele zur Sozialraumorientierung vorgestellt: [Fachdiskussion](#) Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe; [Sozialraum im Teilhaberecht](#); [Erhebung sozialräumlicher Bedarfe](#); [Sozialraumkonzept Ulm](#); geplante [Veranstaltung Inklusiver Sozialraum](#) 11.09.23

INTENSIVPFLEGE

Fachverbände: lebensbedrohliche Versorgungsdefizite

Die Fachverbände weisen weiter auf lebensbedrohliche Versorgungsdefizite bei beatmeten Versicherten hin und fordern, die Frist für das Inkrafttreten des neuen Anspruchs auf Außerklinische Intensivpflege um zwei Jahre zu verlängern.

Mit dem sehr umstrittenen Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (GKV-IPReG) wurde die Außerklinische Intensivpflege (AKI) aus der häuslichen Krankenpflege ausgegliedert und in eine eigene Regelung überführt. Aufgrund dieser neuen Systematik haben gesetzlich Versicherte, die beatmet, trachealkanüliert oder aus anderen Gründen auf Intensivpflege angewiesen sind, ab dem 31. Oktober 2023 keinen Anspruch mehr auf häusliche Krankenpflege, sondern können nur noch AKI nach der Spezialvorschrift des § 37c SGB V erhalten. Das hierdurch geschaffene Sonderrecht für Intensivpflegepatient*innen und ihren Ausschluss vom Anspruch auf häusliche Krankenpflege hatten die Fachverbände für Menschen mit Behinderung im Gesetzgebungsverfahren nachdrücklich kritisiert. [Medienmitteilung Fachverbände](#) (7.6.23)

KLIMA UND GESUNDHEIT

Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen und Diensten stärken

Im Rahmen zunehmender, vom Klimawandel verursachter Extremwetterereignisse erscheint es unabdingbar, gerade für vulnerable Personengruppen funktionierende Schutzstrategien und Maßnahmen zu entwickeln, um z. B. gegenüber Hitzewellen resilienter zu werden. Nicht weniger relevant ist es zudem, den hitzebedingten Arbeitsschutz für Mitarbeitende im Sozial- und Gesundheitswesen zu gewährleisten und auszubauen. In dem Kurzprojekt „Klima und Gesundheit: Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen und Diensten stärken“ möchte der Paritätische Gesamtverband einen Beitrag hierzu leisten und Mitgliedsorganisationen für die Thematik sensibilisieren sowie Wege aufzeigen, wie in unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten der Freien Wohlfahrtspflege Risikominderungsstrategien entwickelt und umgesetzt werden können. [Projekt-Info und Dokumentationen](#) zur Veranstaltungsreihe (2023)

KOMPLEXER ASSISTENZBEDARF

Menschen mit Taubblindheit benötigen umfassende Assistenz und Begleitung

Anlässlich des Tages der Menschen mit Sehbehinderung (6.6.23) weist der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) auf die besonderen Lebenslagen und Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Taubblindheit oder Hör-Sehbehinderung hin, die eine umfassende Assistenz im Rahmen der Eingliederungshilfe benötigen. Der CBP-Fachbeirat Menschen mit Sinnesbehinderung hatte dazu bereits 2022 das Positionspapier "Bedarfe und Lebenslagen von Menschen mit Taubblindheit oder Hör-Sehbehinderungen, die eine umfassende Assistenz benötigen" veröffentlicht. [CBP-Medienmitteilung](#) (6.6.23); [Positionspapier 2022](#)

INTEGRATIONSBETRIEBE

Studie zur Wirksamkeit von Inklusionsbetrieben

Mit der Studie MehrWirkung konnten erstmalig belastbare Wirkungsnachweise des gesellschaftlichen Mehrwerts von Inklusionsunternehmen belegt werden. Durch die Einbeziehung verschiedener Perspektiven von Mitarbeitenden, Kund*innen, Inklusions-/Integrationsämtern sowie der Inklusionsbetriebe selbst wurde ein 360°-Blick auf die Wirkung von Inklusionsbetrieben ermöglicht. Netzwerk inklusiver Unternehmen (bag-if). [Ergebnisse und Einzelberichte](#) (Mai 2023)

DEINSTITUTIONALISIERUNG

Leitlinien zur Deinstitutionalisierung (auch in Notfällen) in deutscher Sprache erschienen

2022 hat der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen seine „Leitlinien zur Deinstitutionalisierung (auch in Notfällen)“ veröffentlicht. Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat diese ins Deutsche übersetzt. In den Leitlinien geht es um die Verwirklichung des Rechts von Menschen mit Behinderungen auf ein selbstbestimmtes Leben und auf Inklusion in die Gemeinschaft. Sie sollen als Grundlage für die Planung von Deinstitutionalisierungsprozessen und der Verhinderung von Institutionalisierung dienen. [Leitlinien deutsch](#) (6/2023)

BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

Zweite Staatenprüfung Deutschlands

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Deutschland wird seit 2018 zum zweiten Mal vom UN-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Ausschuss) geprüft. Auf Grundlage der vom Ausschuss im Herbst 2018 vorgelegten Frageliste und unter Berücksichtigung der „Abschließenden Bemerkungen“ der ersten Staatenprüfung (2011 - 2015) reichte die Bundesregierung den kombinierten zweiten und dritten Staatenbericht über den Stand der Verwirkli-

chung der Rechte von Menschen mit Behinderungen Ende September 2019 beim Ausschuss ein. Außerdem hat die Bundesregierung am 9. Juni 2023 auf eigene Initiative einen Kurzbericht beim Ausschuss in Genf eingereicht, der die wichtigsten inklusionspolitischen Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen in dem Zeitraum September 2019 bis März 2023 abbildet. Der konstruktive Dialog zwischen der Delegation der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausschuss wird am 29. und 30. August 2023 in Genf stattfinden. Zu den [Dokumenten der Staatenprüfung](#) (Juni 2023)

Ausschreibungen, Preise

INTERVIEWPARTNER*INNEN GESUCHT

Bedarfe, Standards und Hindernisse in der Schwangerschaftsverhütung bei Menschen mit Lernschwierigkeiten

Ich möchte herausfinden, wie in Wohneinrichtungen mit dem Thema Schwangerschaftsverhütung umgegangen wird: Wo liegen besondere Herausforderungen? Welche Bedarfe sehen Sie? Mich interessieren Ihr Arbeitsalltag und Ihre Perspektiven! Ich suche dazu Teilnehmende für Interviews: Sie können Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Sozialarbeiter*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Honorarkräfte oder andere Mitarbeiter*innen sein, die in Wohneinrichtungen arbeiten oder gearbeitet haben. Ich plane ca. 60-90 Minuten pro Interview ein, welche ich möglichst im Zeitraum Juni/Juli 2023 durchführen möchte. Im Raum Berlin/Brandenburg kann es gern persönlich stattfinden, online per Videokonferenz ist auch möglich. Mehr Informationen und Kontakt: caroline@wolffhome.de

FÖRDERPREIS 2024

Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit Komplexer Behinderung

Die Stiftung Leben pur zeichnet **ein praktisches Projekt oder ein Konzept** (von Einzelpersonen oder Einrichtungen) aus, das sich mit dem Thema Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit Komplexer Behinderung befasst: Körperbezogenen Kommunikations-, Therapie- und Förderkonzepten, Sensibilisierung über Sexualität, Einbezug von Aspekten der Sexualität in das professionelle Handeln, Schutz vor sexuellem Missbrauch. Eine Bewerbung ist noch bis einschließlich **30.10.2023** möglich.

[Ausschreibung](#); [Beerbungskriterien](#)

WISSENSCHAFTSPREIS 2024

Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit Komplexer Behinderung

Das Wissenschafts- und Kompetenzzentrum der Stiftung Leben pur prämiiert **eine wissenschaftliche Arbeit** zu Körperbezogenen Kommunikations-, Therapie- und Förderkonzepten, Sensibilisierung über Sexualität, Einbezug von Aspekten der Sexualität in das professionelle Handeln, Schutz vor sexuellem Missbrauch. Eine Bewerbung ist noch bis einschließlich **30.10.2023** möglich. Zur [Ausschreibung](#), [Beerbungskriterien](#)

Tagungen, Fortbildung, Termine

BHP/EAH-BILDUNGSANGEBOTE 2023

Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf im Fokus In Kooperation mit der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft (DHG)

Die einzelnen Angebote für 2023 thematisieren aus unterschiedlicher Perspektive und in unterschiedlichen Bereichen Möglichkeiten der Gestaltung von Teilhabe von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf und (noch) bestehende Teilhabebarrrieren Sie geben Impulse zur Reflexion der eigenen Haltung und deren Umsetzung in professionelles Handeln. Vorgestellt werden auch die fachlichen Standards der DHG zur Teilhabe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf. Zum [Programm 2023](#)

BILDUNGSPROGRAMME 2023

[Fort- und Weiterbildungsprogramm](#) des Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (EAH/BHP)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung; [Prozessbegleitung](#)

BETREUUNGSRECHT

7. BtPrax-Tag

Fachtagung für Profis in der rechtlichen Betreuung, Herausforderung des neuen Betreuungsrechts, auch für Menschen mit einer intellektuellen Entwicklungsstörung und herausfordernden Verhaltensweisen.

Köln / Hybridveranstaltung 8.9.23. [Programm und Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Inklusiver Sozialraum

Komplexe Inklusionsanforderungen stellen sich insbesondere im Nahraum der Kommune und des Quartiers. Wie aber kann Inklusion im Sozialraum gelingen? Was sind die Anforderungen an einen inklusiven Sozialraum und wie kann er unter Einbezug aller beteiligten Akteurinnen und Akteure entwickelt und gestaltet werden? Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, **11.-12.09.23**, Erkner bei Berlin. [Programm & Anmeldung](#) (Anmeldeschluss 11.07.2023)

KONGRESS

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Herausforderung Inklusion

5. Kongress „Wissenschaft trifft Praxis.“ **14. und 15. September 2023**, Kassel. [Programm & Anmeldung](#)

KONGRESS

Von Schnittstellen zu Netzwerken

4. Gesamtdeutscher Kongress der Medizinischen Zentren für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) vom **14. bis 15.09. 2023** in Hannover. [Programm & Anmeldung](#)

KONGRESS

3. Kongress Teilhabeforschung

Unter dem Titel „Recht auf Teilhabe in allen Lebensbereichen!“ werden zum einen Erkenntnisse zum Stand der Umsetzung der UN-BRK thematisiert.

21. und 22.09.2023, Köln. Aktionsbündnis Teilhabeforschung. [Programm & Anmeldung](#)

EUROPÄISCHER KONGRESS

EAMHID 2023: 14. Europäischer Kongress für psychische Gesundheit bei geistiger Behinderung
Helsinki, Finnland, **21. – 23. September 2023**. www.eamhid2023.eu

TAGUNG LEBEN PUR

Digitalisierung und Menschen mit Komplexer Behinderung
am **5.+ 6.10.23** in Berlin. [Anmeldung & Programm](#)

JAHRESTAGUNG

Ambivalente Emotionen im Kontext Geistiger Behinderung

Jahrestagung der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen mit geistiger Behinderung (DIFGB). 5./6.10.23, Köln. [Anmeldung & Programm](#)

TAGUNG LEBEN PUR

Pflege und Palliative Care

Menschen mit Komplexer Behinderung brauchen den multiprofessionellen Blick.

19.+ 20.10.2023, Köln. [Anmeldung & Programm](#)

ONLINE-ARBEITSTAGUNG

Paradigmenwechsel. Veränderung – Wandel – Umbruch.

Arbeitsstelle Frühförderung Bayern. **10.11.2023**. [Anmeldung & Programm](#)

FACHTAGUNG

Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung – Anspruch, Realität, Ausblick.

[Vorankündigung](#), Kassel/Hybridveranstaltung **10.11.23**

Medien & Links

ZEITSCHRIFT

Schwerpunktheft Zukunft der Werkstätten

[Fachzeitschrift Teilhabe](#) 2/2023

PUBLIKATION

Recht auf Teilhabe völlig neu überarbeitet und erweitert

Ratgeber der Bundesvereinigung Lebenshilfe, alle rechtlich relevanten Regelungen mit Stand 1.1.2023 (520 Seiten). [Info/Bestellung](#)

.....
Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!

www.dhg-kontakt.de

.....
IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

.....
DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof. 'in Vera Munde, Berlin

.....
Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen. Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.